

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 50: 60 Jahre Nebelspalter oder alles schon dagewesen

Illustration: 1914 : Die vier Elemente
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die vier Elemente

ODER:

Die Geschichte lehrt,
dass der Mensch aus der Geschichte
nichts lernt.

Eigenes Drahtnetz

Neu-Guinea. In den bessern Menschenfresserkreisen befasst man sich seit dem Bekanntwerden des flandrischen Krieges ernstlich mit der Absendung von Missionären nach den dunkelsten Gegenden Mittel- und Westeuropas.

1914 No. 43

Zur Weltgeschichte

Eines hat der europäische Krieg für sich: Man braucht heute keine grosse Reise mehr zu unternehmen, wenn man den dunkelsten Erdteil mit eigenen Augen sehen will.

1914 15. Aug.

Zur Situation

Krieg: «Kleiner, was machst Du denn da?»

1913: «Ich stehe vor der Thüre!»

Krieg: «So, und ich auch!»

1913 No. 51

Variante

Ueber allen Gipfeln ist Ruh',
in allen Wipfeln
spürest du
von der Wahrheit nicht einen Hauch.
Sie schwindeln im Blätterwalde...
Warte nur — balde
schwindelst du auch.

1914 No. 38

Beim Buchhändler

«Ich wünsche ein Kärtchen vom Kriegsschauplatz!»

Commis: «Dann darf ich Ihnen vielleicht diesen Erdglobus empfehlen?»

1914 22. Aug.

Endgültig passé

Allerdings war die Sache vor dem Kriege. Jetzt ist sie nicht mehr möglich. Damals unternahmen zwei Militärflieder einen Aufstieg an der westlichen Grenze Deutschlands. Es sollte ein Dauerflug werden. Gegen Abend erhob sich ein Sturm. Sie wurden verschlagen. Dann trat noch ein Motordefekt dazu. Sie mussten landen, das glückte, aber als sie festen Boden unter den Füßen hatten, wussten sie nicht, ob es noch deutscher oder schon französischer Boden sei. So schlimme Folgen wie heute hat ein Verschlagenwerden ins Ausland zwar nicht, aber sehr unangenehm war es doch. Sie liessen den Apparat auf dem Felde und begaben sich ins nächste Städtchen. Wie das hieß, wussten sie auch nicht. Da erblickte einer die Aufschrift: «Hotel de Paris». «Gratulieren wir uns», sagte er froh, «wir sind Gott sei Dank in Deutschland.» Damals war's. Damals.

1915 No. 46

Unterwaller
und Berg-Restaurant **Iltios**
1350 m ü. M.
Neuzeitlich eingerichtetes Hotel
170 Betten - Eigenes Orchester
Sportmanager - Erfolgr. Schweiz.
Skischule - Eisfeld
Pension von Fr. 8.50 bis 12.-
Neubau 1934

O VIGNAC SENGLET
aus frischen Eiern und echtem Cognac
Ein rapides Kräftigungsmittel
Im Ausschank in allen guten Restaurants

Erleuchten soll das **ABC**
Beleuchten nur die **BAG**
BAG Bronzewarenfabrik A.G. Turgi